

Tagung der Damenleiterinnen im Kreisschützenverband Celle Stadt und Land

Zur schon traditionellen Kurztagung der Damenleiterinnen und deren jeweilige Vertretungen hat Kreisdamenleiterin Gabi Bauer diesmal nach Höfer eingeladen. Die mit etwa 60 Personen gut besuchte Tagung hat stattgefunden im Vereinsheim des Schützenvereins Höfer von 1912 als Gastgeber.

Sabine Skorek ist amtierende Damenleiterin in Höfer und hatte mit ihrer Damenschießgruppe alles gerichtet. Eingeschlossen reichlich Kaffee und Kuchen sowie deftig belegte Brote und den zugehörigen Service. Der Vorsitzende Norbert Langer bemerkte in seiner Begrüßung, „dass mein persönlicher Dank an unsere Damen im Verein geht, die zur Gestaltung von Festen und Veranstaltungen jeglicher Art durch ihre Arbeit beitragen.“ Sein Willkommensgruß ging an zahlreiche Ehrengäste und Würdenträger: den Vorsitzenden im KSV Wilfried Ritzke, Ehrenkreisdamenleiterin Karin Hesse, Ehrenlandesdamenleiterin Regina Sobisz, Kreisdamenalterskönigin Birgit Dageförde aus Oldau sowie an die Zweite Prinzessin Heike Peters aus Oldau. Wilfried Ritzke wirbt in seinen kurzen Ansprachen dafür, dass sich auch Schützendamen als Delegierte am Kreisschützentag am 3. März 2012 in Eschede beteiligen.

Das Ausschießen des Wanderpokals für Damenleiterinnen, gestiftet von Hannelore Vögler, und des Wanderpokals der Stellvertretenden Damenleiterinnen, gestiftet von Kurt Beyer, war bereits vorher erfolgt. Die Übergabe erfolgte im Rahmen der Kurztagung, zusammen mit der Ausgabe der Pokale aus den Fernwettkämpfen in den Disziplinen Auflage, Luftgewehr sowie Luftpistole in den verschiedenen Altersklassen. Schützendamen jeder Altersklasse aus 21 Vereinen hatten an den Fernwettkämpfen teilgenommen.

Auf Vorschlag von Gabi Bauer werden ab jetzt bei jeder Kurztagung der Damenleiterinnen die Damengruppen der dem KSV angeschlossenen Vereine vorgestellt. Den Anfang machte die komm. Kreisschriftführerin Bianca Bruns. Sie schilderte den Werdegang der Gruppe innerhalb der Schützengesellschaft Altenceller Vorstand von 1428, die sich erst 2009 gründen konnte. „Nichts ist so mächtig wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist“, das war der „Taufspruch“ der Gruppe, wie es Bianca Bruns launig mitteilte.

Für die Ausrichtung der schießsportlichen Veranstaltungen dankte Gabi Bauer den jeweiligen Standortleiterinnen in den Vereinen Eversen, Winsen, Garßen, Eschede, Unterlüß, Westercelle, Fassberg, Altstädter SGi, Habighorst, Wietze-Steinförde, Vorwerk, Höfer, Scharnhorst, Altenhagen und Oldau. Diese Vielzahl zeigt deutlich die Bandbreite und den wie immer ehrenamtlichen Einsatz der Schützendamen im KSV auf.

Heinemann Gahlau,
stv. Pressewart im Kreisschützenverband Celle Stadt und Land.



Die siegreichen Damen aus den verschiedenen Wettkämpfen mit ihren Pokalen als Auszeichnung für ihre Erfolge.